

„Im Prinzip Wahnsinn“

Kleinkunst vom Feinsten mit Gerti Gehr und Leo Muckenthaler im Doppelpack

Viechtach. (sh) Knapp 60 Personen befanden sich am Sonntagabend in einem Seminarraum der Schnitzmühle. Schlicht eingerichtet, entsprechend bestuhlt, alles ganz normal. Auf der Terrasse eine kleine Bar für Erfrischungen, Stehtische, ebenfalls alles sehr unauffällig und geschmackvoll. Doch, was das Publikum von 20 Uhr bis 22.15 Uhr zu erwarten hatte, war alles andere als normal. Es war im Prinzip der blanke Wahnsinn.

Gerti Gehr und Leo Muckenthaler packten in ihr Programm alles, was man auf einer Kleinkunsthöhne finden konnte. Doch ihre Requisiten spiegelten die Schlichtheit des Veranstaltungsrums wider: Eine Leiter, ein Stuhl, ein Smartphone und ein Keyboard. Mehr war nicht nötig, um in einer zweistündigen Show den ganz normalen Wahnsinn der heutigen Zeit geballt auf das Publikum prallen zu lassen.

Und nicht zu vergessen: Papp-schilder. Mit ihnen wurde als Start den Zuschauern ein schlichter Rollentausch zwischen Mann und Frau, zwischen Leo und Gerti, gezeigt. Einige Klischees, mit denen man sich im Alltag durchaus herumschlagen muss, wurden kurz und prägnant veranschaulicht. Doch das war erst der Anfang.

Wie es als Helikoptermutter ist, nicht berufstätig und immer unter Erfolgsdruck, der automatisch auf



Sorgten auf der Bühne für den „Wahnsinn“ in Person: Gerti Gehr und Leo Muckenthaler. Foto: Hartling

die Kinder übertragen wird – ein Bild, mit dem die beiden Protagonisten das Publikum in den Bann zogen. Mit akrobatischen und sportlichen Einlagen unterhielten sich hier die geplagten Organe Herz, Hirn, Darm und auch die vertrocknete und heruntergekommene Libido. Herzinfarkt, Bandscheibenvorfall, Verstopfung, Magengeschwür und Tabletensucht gaben sich fröhlich-leidend die Hand. Aber dennoch, die Supermama kann alles und kümmert sich um alles, denn: „I hob ja Zeit.“

Zeit war auch für ein Spielchen:

Monopolobyli. Immer schön nicken und sagen „I bin dabei!“. Diese Regel des Spiels bezog das Publikum gemäß Bert Brechts epischem Theater mit ein. Die zweite wichtige Regel: Bitte nicht denken. Der Gewinn war die giftgrüne Monsanto-Krone. Mit Kritik am Gesundheitssystem, der Politik, Gentechnik und Wirtschaft war die Erklärung der Monopolobyli-Regeln Kabarett vom Feinsten.

Und auch nach der Pause ging es kritisch weiter: das neue Herden-Managementprogramm für Rindviecher aller Art schuf eine perfekte

Parallele zur digitalen Erfassung des Menschen und der Verlorenheit und Darstellungssucht des „Ichs“. Dies ruft die Optimierung auf den Plan. Doch hilft diese sogenannte Optimierung wirklich dem Individuum oder geht man damit in der „Herde“ unter?

Bevor nun ein Abend mit viel Stoff zum Denken dem Ende zugeht, gab Gerti Gehr mit musikalischer Unterstützung durch Leo Muckenthaler einige Gedichte zum Besten. Und stellte zu guter Letzt ihren sehnsüchtig erwarteten Überraschungsgast vor: Wufferl.

Die pantomimische Show mit ohne Hund erinnerte vielleicht so manchen Hundebesitzer in abgeschwächter Form an sich selbst. Doch den einen oder anderen brachte es wohl auch zum Nachdenken, wie es möglich sei, sich für den besten Freund des Menschen so zum Affen zu machen. Die Antwort bietet der Titel des Programms des Abends: „Im Prinzip Wahnsinn“.

Über den Wahnsinn nach zu denken, unter Umständen ein Paradoxon in sich, hielt Gerti Gehr und Leo Muckenthaler nicht davon ab, dieses Programm auf die Beine zu stellen. Was das Publikum in der Schnitzmühle am Sonntagabend zu sehen und hören bekommen hatte, wird im April 2017 auch teilweise im Schlachthof in München aufgeführt.

Elisabeth Fuchs bleibt Vorsitzende am SFZ

Erfolgreicher Start ins Schuljahr mit fünf gebundenen Ganztagsklassen – Vier neue Lehrer

Viechtach. Keine Veränderungen gab es im Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ) bei der Wahl des Elternbeirats 2016/2017. Elisabeth Fuchs bleibt Vorsitzende. Ihr zur Seite steht Petra Roth.

Die im Schuljahr 2015/2016 gewählten Klassenelternsprecher und deren Vertreter erklärten sich bereit, auch im Schuljahr 2016/2017 die Schule weiterhin zu unterstützen. Dem Elternbeirat gehören weiterhin an: Verena Wenzel, Daniela Jilek-Weber (Schulvorbereitende Einrichtung), Bianca Weikl, Christina Hirtreiter, Petra Roth, Karin Huber (Diagnose- und Förderklassen), Mira Peter, Alexandra Späth, Christine Altmann, Elisabeth Pointinger, Elisabeth Fuchs, Simone Köppl, Petra Obermeier, Claudia Derr (Klassen der Grund- und Mittelschulstufe), Manuela Sterr, Sigrid Kiefl und Bettina Kolbeck (Klassen der Oberstufe). Als Vorsitzende fungiert weiterhin Elisabeth Fuchs, ihr zur Seite steht Petra Roth.

Schulleiterin Hermine Englmeier dankte allen Eltern für das große Engagement und stellte ihnen die neuen Lehrkräfte vor. Ausführlich informierte sie auch über die neuen Angebote. So startete das SFZ im Schuljahr 2016/2017 mit fünf gebundenen Ganztagsklassen für alle Klassenstufen und einer offenen Ganztagsklasse im Grundschulzweig sowie mit sechs Kooperationsklassen in den benachbarten Grund- und Mittelschulen. Schwerpunkt der Schulentwicklung ist weiterhin – neben der Umwelterziehung und der Förderung der Lebenskompetenzen – die Gesundheitsförderung. Neben den festgelegten Schwerpunkten und Projekten wie „Eigenverantwortliches Arbeiten mit digitalen Medien“, „Technik für Kinder, Künstlerworkshops mit Reinhard Schmid und Berufsorientierungswochen werden auch neue Projekte in den Bereichen Bewegungsförderung, der psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen und der Berufswahl angeboten.

Die Fortbildungsangebote für Eltern beziehen sich vor allem auf die Bereiche Gefahren und Chancen des Internets, Leseförderung, Lernstra-



Schulleiterin Hermine Englmeier (2.v.re.) stellt den Vertreterinnen des Elternbeirats Mira Peter und Elisabeth Peter (1. und 2.v.li.) die neuen Lehrkräfte Sebastian Albert, Katrin Rager, Stefanie Brandl und Melanie Engl vor. Foto: Langer

tegien und soziales Lernen. Neu an der Schule ist das Projekt „Familie in Schule“ (FiSch). Eltern nehmen am Unterricht teil und beobachten das Verhalten ihres Kindes in bestimmten Situationen nach vereinbarten Beobachtungsaufträgen. Gemeinsam mit den Lehrkräften und der Sozialpädagogin werden die Beobachtungen reflektiert, weitere Ziele werden vereinbart.

In den Einrichtungen der Förderschule unterrichten: Elke Hessels (DFK 1/1A), Stefanie Brandl (Ganztagsklasse 1/1A), Beate Stelzer (Ganztagsklasse 2/3), Sonja Lehmeier (Klasse 2/3/4), Katrin Rager (Ganztagsklasse 3/4/5), Linda Langer (Ganztagsklasse 6/7), Anna Naglitsch (Klasse 5/6/7), Tobias Schätz (Klasse 7/8/9), Veronika Steiner (Ganztagsklasse 8/9). Kerstin Schleinkofer, Carmen Eisenreich, Kerstin Neidiger, Hubert Peinkofer, Tobias Graßl und Hermine Englmeier sind vor allem in den Ganztagsklassen, aber auch in den Bereichen Berufs- und Lebensorientierung, Deutsch und Mathematik für zusätzliche Fördermaßnahmen eingesetzt. Das Team wird unterstützt von den Mobilien Reserven Melanie Engl und Sebastian Albert. Katholischer Religionsunterricht wird von Renate Kaiser erteilt, evangelische Religionslehre von Iris Marchl. Die Fachlehrerinnen Eleonore Witzenzeller-Muhr und Maria Feurerecker unterrichten Hauswirtschaftlich-soziale Praxis und Be-

rufswahlfördernden Unterricht. Die beiden Gruppen der SVE (Schulvorbereitende Einrichtung) werden von Julia Kopp und Marlies Pom-

merening betreut. Im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst und in der Mobilien Sonderpädagogischen Hilfe sind auch heuer wieder Rosemarie Wagner, Dorothea Sangl und Beatrice Hamdouch tätig. Sie betreuen Kinder mit besonderem Förderbedarf in den Bereichen Sprache, Lernen und Verhalten in den Kindergärten sowie in den Grund- und Hauptschulen des Altlandkreises Viechtach. Als pädagogische Fachkräfte sind Brigitte Preuß, Brigitte Wurzer, Gerlinde Hackl-Salimi und Michaela Piller für die Bereiche Mittagessen, Mittagspause, Hausaufgabenbetreuung und individuelle Förderangebote am Nachmittag zuständig.

Sozialpädagogin Awital Choppé berät Schüler und Eltern in schwierigen Situationen. Das Schulsekretariat verwaltet Anna Maria Gößler, Hausmeister Martin Pritzl kümmert sich um das Schulgebäude.

Kunstaussstellung bei „Der Watzmann ruft“

Werke von Rosi Baumgartner und ihrer Malgruppe

Viechtach. Riesig ist derzeit der Andrang auf das Rustical „Der Watzmann ruft“, das in der Viechtacher Stadthalle aufgeführt wird. Zeitgleich zum Besuch in der Stadthalle kann man sich an den Werken von Rosi Baumgartner und ihrer Malgruppe „Prosecco und Acryl“ erfreuen. Diese Kunstaussstellung ist mit heiteren Bildern auf Holz und alten Fenstern passend zum Thema Bauernhof gestaltet. Unter anderem kann man auch die beiden Hauptdarsteller Florian Wühr und Sepp Frisch nicht nur auf der Bühne, sondern auch gemalt, auf altem Holz, bewundern. Wer es noch geschafft hat, eine Karte für das Watzmann-Stück mit Gloria Gray als Gailtalerin zu ergattern, wird einen rundum gelungenen Abend erleben.

Wer die Werke der Gruppe nicht im Rahmen der Aufführung betrachten kann, hat dazu am 5. November Gelegenheit: Die Malgruppe „Prosecco und Acryl“ wird mit ih-

ren Werken auch beim Antik- und Weihnachtsmarkt in der Stadthalle Viechtach vertreten sein.



Im Rahmen der Watzmann-Aufführung können auch die Kunstwerke von Rosi Baumgartner und ihrer Malgruppe bestaunt werden. Foto: Baumgartner

Nacht- und Notdienste

Apotheken-Notdienst: (jeweils von 18 bis 8 Uhr) Stadt-Apotheke, Stadtplatz, Viechtach (Tel. 09942/1231).

Weitere Notrufnummern: Notarzt 112; Hospiz-Verein Viechtach 09942/801710; Kreistierschutzverein 09921/2236; Gift-Notruf 089/1101111; Sperr-Notruf (Handy, EC- und Kreditkarten etc.) 116116; Sucht-Hotline: 089/282822.

Viechtachs Kegler sind nicht zu bremsen

Viechtach. Auch am vierten Spieltag in der Bezirksliga B Nord waren die Viechtacher Sportkegler erfolgreich und führen die Tabelle damit ungeschlagen mit 8:0 Punkten an. Die Gäste aus Motzing 1 wurden mit 2082 zu 1836 Kegeln sowie 6:0 Sätzen regelrecht überrollt. Tagesbester war einmal mehr Viechtachs Aushängeschild Andi Greil mit 532 Kegeln vor Christian Zach (529), Stefan Geiger (511) und Armin Berl (510). Mit 3:3 Punkten spielte die zweite Mannschaft unentschieden beim KC Bernried und führt die Tabelle der Kreisklasse Donau West mit nun 7:1 Punkten ebenfalls an. Einzelbester war Routinier Walter Zach mit 522 Kegeln vor Waltraud Böhm (454), Josef Raith (451) und Helmut Wühr (445). Das Endresultat lautete 1900 zu 1872 für Motzing. Durch drei Einzelsiege reichte es aber durch die neue Wertung dennoch für ein Remis.

VdK-Sprechtag

Viechtach. Der VdK Sozialverband Bayern hält am morgigen Donnerstag seinen Außensprechtag im Rathaus in der Kfz-Zulassungsstelle in der Zeit von 8 bis 10 Uhr ab.

Es werden auch Anträge aufgenommen. Telefonische Voranmeldung möglich (Tel. 09921/9700112). Sollte der Außensprechtag nicht genutzt werden können, so kann man einen Termin in der Geschäftsstelle Arberland vereinbaren.

VIECHTACH

Viechtach. Kneipp-Verein: Heute, Dienstag, 8.30 Uhr Yoga am Stuhl; 9.30 Uhr Yoga am Stuhl; 16 Uhr SportKids; 17 Uhr Yoga für Frauen; 18.15 Uhr Yoga für Alle; 8.15 Uhr Wohlfühlen mit Faszientraining; 9.30 Uhr Aktiver neuer Rückensport Rehasport; 19.30 Uhr – Hausfrauengymnastik; Die Kurse finden, wenn nicht anders angegeben in den Vhs-Räumen in der Linprunstraße 12 statt (Information/Anmeldung Tel. 09942/8293).

Viechtach. Turnverein TV 1887: Heute, Dienstag, 17.30 bis 19.15 Uhr Leichtathletik für Jugendliche ab elf Jahren, Dreifachturnhalle oder Sportplatz; 19 bis 20 Uhr Badminton, Dreifachturnhalle; 18 bis 19 Uhr Karate für Kinder; 19 bis 20 Uhr Karate für Kinder (fortgeschritten) und Jugendliche; 20 bis 21 Uhr Karate für Erwachsene, jeweils in der Förderschulturnhalle; 20 bis 21 Uhr Damenturnen II, Funktionelle Gymnastik, in der Grundschulturnhalle.

Viechtach. WSV: Heute, Dienstag, 18.30 Uhr Lauftreff. Treffpunkt nahe der B85/Abzweigung Kreisstraße nach Achslach. Laufzeit circa eine Stunde. Keine Anmeldung oder Vereinszugehörigkeit erforderlich.

Viechtach. Karate Club: Heute, Dienstag, Training in der Schmidstraße 21; 15 bis 15.50 Uhr Karate Little Tigers Kindergartenkids und 1. Klasse; 16 bis 16.50 Uhr Karate Samurai Tigers 2. bis 3. Klasse; 17 bis 17.55 Uhr Karate Ninja Tigers ab 4. Klasse; 18 bis 19 Uhr Lovin Kicks ab 14 Jahren.